

Wenn nun noch bemerkt wird, daß keins der nachgedruckten Werke vergriffen, sondern jedes in noch ziemlicher Anzahl vorhanden ist, so werden die Leser schwerlich über das Urtheil der Preussischen Behörde, bei der bereits Klage eingereicht ist, zweifelhaft sein. — Ansprüche an Hrn. Beck auf Entschädigung wird der jetzige Verleger der nachgedruckten Gedichte sicherlich nicht machen, denn nicht Herr Beck ist Verleger des Nachdrucks, der vernichtet werden muß; dagegen dürfte später Herr Beck die Wos'sche Buchhandlung schadlos zu halten haben.

Hiermit betrachten wir die Verhandlungen über den betreffenden Gegenstand an dieser Stelle als geschlossen.

### Zur Beurtheilung.

Wenngleich wir es verschmähen müssen, auf den von Herrn Berger in Guben in Nr. 16 dieser Blätter gegen uns gerichteten Angriff nur ein Wort zu erwidern, so sind wir es doch unseren Herren Collegen schuldig, durch wahre Darlegung der Facta dieselben in den Stand zu setzen, die Erklärung von H. Berger selbstständig zu prüfen.

Wahr ist es, daß der in Bergers sogenannter Geschichte erwähnte Hoffmann unserem derzeitigen Commis Auerbach eine in Köhlers Handlung bestehende Kundenliste, wenngleich nicht auf dessen Verlangen, noch gegen Verheißung und Zusicherung von Vortheilen übergab. Wir waren von diesem Vorgange durchaus nicht unterrichtet, und billigten dieses Verfahren keineswegs. Dies beweisen wir dadurch, daß wir, nachdem wir durch das Stadtgespräch (Köhler meldete uns kein Wort davon, sondern bemühte sich, die Sache von Ohr zu Ohr zu verbreiten) von dem Vorgefallenen unterrichtet wurden, das Engagement Hoffmanns aufhoben, dem H. Auerbach aber jede Benutzung irgend einer Mittheilung aus dem Köhler'schen Geschäft streng untersagten, ihm die Vernichtung etwaiger Auszüge aus jener Liste geboten, und ihm seine eigene Stelle ebenfalls kündigten, so sehr wir auch diesen durch die Nothwendigkeit gebotenen Schritt bedauern müssen, da wir einen thatkräftigen, treuen und anhänglichen jungen Mann an ihm verloren; eben seinem zu weit gehenden Eifer für das Wohl unseres Geschäfts schreiben wir es zu, daß er die Annahme jenes Verzeichnisses nicht zurückwies. Auch Auerbach suchte seinerseits den von ihm begangenen Fehler wieder gut zu machen; eine Ausgleichung bei Köhler wurde aber zurückgewiesen; auf einen später an ihn gesandten Brief in dieser Angelegenheit empfing er keine Antwort.

Daß vor und nach diesem Factum auch nicht die geringste Mittheilung zwischen H. u. A. stattgefunden, ist letzterer bereit auf Pflicht zu versichern, sowie daß er bis jetzt noch keinen Gebrauch von der erhaltenen Liste gemacht hat, noch machen wird.

Statt eine Ausgleichung herbeizuführen, zieht es Herr Köhler vor, diese Begebenheit zu seinem Vortheile im Publikum zu verbreiten; macht die Sache beim Gericht anhängig, wird aber abgewiesen und veröffentlicht dann das Factum durch eine besondere Mittheilung, die indessen durch eine Gegenerklärung Auerbachs auf die einfache Thatsache zurückgeführt wurde; er glaubte nun im Börsenblatte seine Sache führen zu müssen.

Wenn Herr Köhler das Sinken seines und das Wachsen unseres Geschäfts bemerkt, so ist dies gewiß Niemanden unbegreiflich, der die Bedingungen kennt, unter welchen ein Geschäft sinkt und wächst, und der es weiß, daß wir durch den Betrieb unserer Buch- und Steindruckerei, sowie unseres Verlags-Geschäfts schon seit einer Reihe von 25 Jahren in vielfache Verbindung mit fast jeder Klasse der Gesellschaft traten, daß wir den Verlag und Debit des hiesigen gelesensten Localblattes und dadurch eine regelmäßige Verbindung mit dem Lande haben, und daß wir ferner die Spalten dieses Blattes auf das Reichlichste zum Vortheile des Buchhandels benutzen, wie uns viele Herren Verleger, welche wir bei Werken, die einer solchen Verwendung werth waren, um Einsendung von Inseraten zur Gratis-Aufnahme u. s. baten, bezeugen können.

Mag Herr Berger immerhin sein Befremden äußern, daß Auerbach nicht augenblicklich entlassen wurde, das unbefangene Publikum wird wissen, wie drückend die Fluth der Arbeiten im Zeitraume von Weihnachten bis Jubilate auf dem Buchhändler lastet, und wie schwer es ist, schon bei den gewöhnlichen Arbeitskräften des Geschäfts durchzukommen, geschweige denn bei einer Verminderung derselben. Auch fragen wir, wie es kam, daß Herr Köhler den erwähnten Hoffmann noch 1/2 Monat nach dem Vorgefallenen in seinem Geschäft behielt? Musste dieser nicht bis zum Eintreffen seines Nachfolgers und auch dann noch einige Zeit bleiben?

Was das Engagement Hoffmanns betrifft, so bemerken wir, daß dasselbe nur durch Zufälligkeit herbeigeführt wurde und gar nichts Gehässiges darin zu finden ist, indem derselbe 9 Meilen von hier stationirt werden sollte, und auf keine Weise auf den hiesigen Geschäftskreis einwirken konnte.

Die von Herrn Berger gegen uns ausgesprochene Beschuldigung der Schleuderei und Zudringlichkeit, welche er vor Gericht vertreten soll, möge

er beweisen! Man hat zwar mit endloser und vergeblicher Mühe unsere Rechnungen bei einigen unserer Kunden zu diesem Zwecke nachgesehen.

Wir überlassen hiernach dem Publikum das Urtheil über das Bestreben des Herrn Berger, unsere Solidität zu verdächtigen.

Görtlich, d. 5. März 1845.

G. Heinze & Comp.

### Berichtigung und Hinweisung.

Aus Versehen ist in No. 17 eine Berichtigung des Hrn. Leop. Wos gegen Hrn. Klincksieck, die ins Anzeigebblatt gehörte, hierher gerathen. Eine darauf erfolgte Erwiderung des Hrn. Klincksieck befindet sich im heutigen Anzeigebblatt unter No. 1957, worauf wir hiemit verweisen.

d. R.

## Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

### Französische Literatur.

- ANNALES du parlement français, publiées par une société de publicistes, sous la direction de M. T. Fleury. T. VI. In-8. Paris, F. Didot. 25 fr.
- ARCHIVES de la Société magnétique de Cambrai. Vol. I. In-8. Cambrai, Levêque. 24 fr.
- ATLAS de la Flore des environs de Paris, ou Illustrations de toutes les espèces des genres difficiles, etc. par MM. Cosson & Germain. In-8. Paris, Fortin, M. & Co.
- L'AUTEL et le théâtre. (Par Maximilien Perrin.) 2 vols. In-8. Paris, de Potter. 15 fr.
- BIBLIOTHÈQUE du peuple. Molière. Livr. 1, 2. Paris, Krappe. Chaque livr. 25 c.
- BONNET, A., Traité des maladies des articulations. T. I. In-8. Paris, Baillière. L'ouvrage complet en 2 vols. et 1 atlas. 25 fr.
- CHATEAUBRIAND, VIC. DE, Études, ou Discours historiques sur la chute de l'empire romain, la naissance et les progrès du christianisme, et l'invasion des barbares. In-12. Paris, F. Didot. 3 fr.
- CHEVROLLET, FELIX DE, Par monts et par vaux. In-8. Paris, Petion. 7 fr. 50 c.
- COLLÈGE héraldique de France. Premier registre du Livre d'or de la noblesse de France. Publié sous la direction de M. de Magny. In-4. Paris, 10, rue des Moulins. 60 fr.
- LE COMTE de Guiche. (Par Mme. Sophie Gay.) 3 vols. In-8. Paris, de Potter. 22 fr. 50 c.
- CONFESSION d'Augsbourg, présentée à l'empereur Charles-Quint, le 25 juin 1530, par l'électeur de Saxe, les princes et les états protestans. In-18. Strasbourg, Vve. Levrault.
- CONNAISSANCE des temps ou des mouvemens célestes, à l'usage des astronomes et des navigateurs, pour l'an 1847; publiée par le bureau des longitudes (avec les additions). In-8. Paris, Bachelier. Avec additions. 8 fr. 50 c.; sans additions. 5 fr.
- DANIEL. (Par S. Henry Berthoud.) 2 vols. In-8. Paris, de Potter. 15 fr.
- DISCOURS, rapports et travaux inédits sur le concordat, etc. Par J. E. M. Portalis; mis en ordre et publiés par le vicomte Frédéric Portalis. In-8. Paris. L'ouvrage complet 8 fr.
- DURAND, ST.-AMAND, Manuel des courtiers de commerce, ou Exposé complet de la législation et de la jurisprudence, contenant, etc. In-8. Paris, Renard. 7 fr. 50 c.
- EHRMANN, C. H., Nouveau catalogue du musée d'anatomie et pathologie de la faculté de médecine de Strasbourg. In-8. Strasbourg, Vve. Levrault.
- GAUTHIER, Doct. L. P. A., Observations pratiques sur le traitement des maladies syphilitiques par l'iodure de potassium. In-8. Paris, Baillière. 3 fr.
- DE GÉNOUË, Histoire de France. T. III. In-8. Paris, Perrotin. 7 fr. 50 c.
- HORNINGHAUS, La Réforme contre la réforme. Retour à l'unité catholique par la voie du protestantisme. Traduit de l'allemand, par MM. W. et S. In-8. Paris, Maison. L'ouvrage complet. 15 fr.
- JOURNAL du magnétisme; par une société de magnétiseurs et de médecins, sous la direction de M. le baron Du Potet. 1. Année. Paris, René. 10 fr.
- LA JUIVE errante. T. I. In-8. Paris, Leclerc. 7 fr. 50 c.
- KOCK, PAUL DE, ce Monsieur. 2 vols. In-8. Paris, Barba.